

# Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzchen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

## Liebe Leser,

Unterschiedliche Meinungen und das Werben um eine Mehrheitsmeinung gehören zum demokratischen Gemeinwesen. Auch Meinungsstreit muss erlaubt sein. Dresden ist dabei seit mehreren Jahren zur überregionalen Bühne politischen Meinungsstreits geworden.

Ein Kunstwerk vor der Frauenkirche hat derzeit eine besonders heftige Debatte entfacht. Eine Buskulptur des Dresdner Künstlers Manaf Halbouni thematisiert den syrischen Bürgerkrieg. Interpretationen sind ausdrücklich erwünscht, Meinungsstreit auch. Aber manchmal würde ich mir doch mehr Gelassenheit in der Diskussion wünschen.

Ihr Steffen Dietrich

## Unsere Themen

- Service S. 2
- Fitness | Gesundheit S. 3
- Auf zwei Rädern S. 4
- Gesellschaft | Soziales S. 5
- Kultur S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Gorbitz | Löbtau S. 8
- ... und mehr!

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **15.03.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **06.03.2017**.



LANDTAGSABGEORDNETER MARKUS ULBIG (im Bild links) nimmt von Anwohner Eric Beer eine Unterschriftenliste zum Umbau eines Spielplatzes an der Schäferstraße entgegen. Fotos (2): Steffen Dietrich

## Aktiv werden statt Meckern

Anwohner bemühen sich um Spielplatzumbau an der Schäferstraße

VON STEFFEN DIETRICH

**Friedrichstadt.** Wenn man vor der eigenen Tür Missstände feststellt, dann kann man meckern oder versuchen, diese abzustellen. Familienvater Eric Beer ärgerte sich über die fehlenden Spielmöglichkeiten für sein Kleinkind. Zwar gibt es im Innenhof Schäferstraße 85-95 Spielgerät. Das eignet sich jedoch schlecht für Kinder unter sechs Jahren. In Gesprächen mit seiner Nachbarschaft stellte er fest, dass es rund 20 Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren gibt. Das Aufstellen eines

großen Trampolins im Hof für diese scheiterte an fehlenden Genehmigungen. Um einen Umbau des Spielplatzes zu erreichen, kam er schließlich auf die Idee, Unterschriften zu sammeln. Dabei warb er auch beim CDU-Landtagsabgeordneten Markus Ulbig um Unterstützung. Bei einem Vor-Ort-Termin nahm dieser den Spielplatz in Augenschein und die Unterschriftenliste der Anwohner entgegen. Ulbig sagte dabei zu, sich beim Vermieter VONOVIA für einen Umbau des Spielplatzes einzusetzen. Die Aufwertung

des Wohnumfelds dürfte zum einen ganz im Sinne des Vermieters liegen. Der Erfolg der Sache wäre zudem für die betroffenen Kinder sehr wünschenswert.



DAS VORHANDENE SPIELGERÄT ist für Kleinkinder schlecht geeignet.

## Erholsam und schmerzfrei schlafen mit der passenden Matratze

### Problem falsche Matratze

Schlafstörungen, Rückenschmerzen und Verspannungen sind zu ernstesten Volkskrankheiten geworden. Den zunehmenden Belastungen des Alltags steht offensichtlich nicht mehr das ausreichende Maß an Entspannung gegenüber. Erkenntnisse der Schlafforschung zeigen, dass die Ursache hierfür meist in einer falschen, in der Regel zu festen oder durchgelegenen Matratze zu finden ist.

### Am Morgen nicht erholt ...

Wird der Körper während der Nachtruhe nicht in seiner anatomisch natürlichen Haltung gelagert, kommt es zu Wirbelsäulenverformungen mit Druckwirkungen auf die Nervenbahnen. Der Körper schützt sich, indem er die Liegeposition immer wieder



wechselt. Dabei wird der Tiefschlaf unterbrochen, was zum Verlust von wichtiger Regeneration führt.

### ... und der Rücken schmerzt

Man meint zwar gut geschlafen zu haben, fühlt sich am Morgen jedoch nicht ausreichend erholt. Obendrein schmerzt der Rücken,

und ganze Muskelgruppen sind verspannt.

### Hilfe durch Liege-Simulator

Hilfe erhält man bei SchlafOptimal Dresden. Dort kann man sich am Liegesimulator kostenfrei testen lassen und die ergonomisch passende Matratze und das ebenso

optimale Kopfkissen und Lattenrost/Bettgestell finden. Dabei wird der eigene Körper zum Maßstab für die Bettausstattung gemacht, und ein schmerzfreier und sehr erholsamer Schlaf kehrt schnell zurück.

### Die passende Matratze finden

Unverbindliche Beratungen und Matratzen-Anmessungen können bei SchlafOptimal Dresden auf Termin vereinbart werden.

**schlaf optimal**

Zentrum für körpergerechte Matratzen-Anpassung Dresden  
Kesselsdorfer Str. 2-6  
Termine unter: 0351-42 750 348  
[www.schlafoptimal.de](http://www.schlafoptimal.de)

## Neues aus der Löbtauer Runde

### ■ Löbtop e.V. – Kulturverein für Löbtau gegründet

Am 17. Januar 2017 hob ein rundes Dutzend Gründungsmitglieder in der Löbtauer Keramikwerkstatt „Mal's an“ einen neuen Kulturverein für Löbtau aus der Taufe. Zum Vereinsvorsitzenden wurde Felix Liebig (Kulturingenieur) gewählt. Stellvertreterinnen sind Lina Addicks (Rechtsanwältin) und Viola Martin-Mönnich (Freie Texterin). „Der Löbtop e.V. stärkt Gemeinschaften und Nachbarschaften in Dresden-Löbtau, fördert bürgerschaftliches Engagement und unterstützt kulturelle, soziale und städtische Entwicklung“, erklärt der neugewählte Vereinsvorsitzende Felix Liebig. Im Fokus stehen ganz besonders Kunst, Kultur und Heimatpflege. „Ein zentrales Projekt des Vereins wird das große Stadtteiljubiläum '950 Jahre Löbtau' im Jahr 2018 sein, außerdem sind Projekte wie der Aufbau eines Stadtteilladens geplant“, so Liebig abschließend.

### ■ Jahresauftakt – Publikationen & Programm

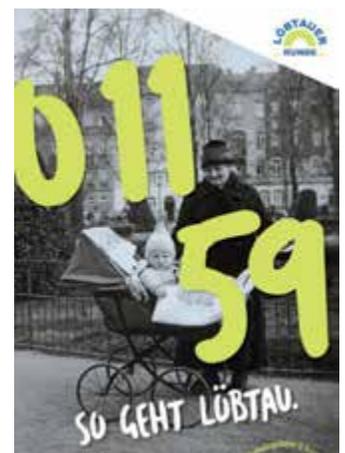
Löbtop e.V. ist sozusagen ein Spross der Löbtauer Runde. Um Bürgern einen Einblick in die Arbeit des Vereins zu ermöglichen, laden beide am 7. März, 18.30 Uhr, zum traditionellen Jahresauftakt. Diesmal in das Kino in der Fabrik auf der Tharandter Straße 33. Im Mittelpunkt stehen neben dem reichhaltigen Kulturprogramm 2017 samt Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2018 zwei Publikationen: Das „Stadtteilheft“ über Löbtau von Annett Dubbers wird in enger Zusammenarbeit mit der AG Löbtauer Geschichte entwickelt und erscheint im Dezember 2017. Der Kulturwegweiser „01159“ von den Akteuren der Löbtauer Runde kommt in diesem Jahr erstmals zum Jahresauftakt heraus. (Felix Liebig, Viola Martin-Mönnich)

Kontakt: Sprecher der Löbtauer Runde Angela Bösche & Felix Liebig,

Tel: 0351 4662766,

E-Mail: [sprecher@loebtau.org](mailto:sprecher@loebtau.org),

Internet: [www.loebtau.org](http://www.loebtau.org)



TITEL „01159“. Grafik: n-zwo/Büro für Gestaltung, Nadja Nitsche, Foto: Anita Ungermann privat

## Neues vom Servicepunkt Gorbitz



EINGANG ZUM SERVICEPUNKT Gorbitz, Leutewitzer Ring 7. Foto: Sd

**Gorbitz.** Der „Servicepunkt für Bürgerangelegenheiten“ im Stadtteil Gorbitz, Leutewitzer Ring 7, Telefon 50083775 ist wieder geöffnet: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr. Die Anlaufstelle für die Gorbitzer bestand bereits seit 2011, war aber im November 2016 von einer dauerhaften Schließung bedroht. Mit Förderung des Jobcenters gelang nun eine Nachbesetzung mit zwei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Sächsischem Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW), Jobcenter und Ortsamt Cotta. Der bisherige Charakter und das Angebot des Servicepunktes

bleiben erhalten. Es wird wie bisher vorrangig eine Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Hier finden Bürger eine Anlaufstelle, die über die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden und anderer Behörden informiert sowie Informationsmaterial und Antragsformulare bereithält oder beschafft. Auch gelbe Säcke werden ausgehändigt. Hilfe erhalten hier besonders diejenigen, die keinen eigenen Internetzugang haben oder ohne fremde Hilfe diese technische Möglichkeit nicht nutzen können. Unter der gleichen Adresse ist auch die Sozialarbeiterin der Offenen Altenhilfe für Senioren und deren Angehörige erreichbar: dienstags 8 bis 10 sowie 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 10 und 14 bis 16 Uhr, Telefon 79665714. (LA)

## Flüchtlingshilfe

Für die soziale Betreuung geflüchteter Menschen gelten in Dresden ab 1. Juni 2017 neue, einheitliche Standards. Für die soziale Betreuung ist insgesamt ein Schlüssel

von 80 Geflüchteten je Vollzeitskraft eingeplant. Künftig wird es Regionalkoordinatoren, Flüchtlingssozialarbeiter und Flüchtlingsbegleiter geben. (LA)

ANZEIGE

## BGH verbietet Mindestgebühr für Kontoüberziehung

Der BGH hat am 25.10.2016 entschieden, Banken dürfen Verbrauchern, die den Dispokredit überziehen, nicht pauschal „Strafgebühren“ berechnen.

Entsprechende Klauseln der Deutschen Bank und der Targobank wurden wegen unangemessener Benachteiligung als unwirksam erachtet.

Beide Finanzinstitute hatten von ihren Kunden für die geduldete Überziehung über den vereinbarten Dispokredit hinaus Mindestgebühren verlangt, pro Monat bzw. pro Quartal.

Die zur Unwirksamkeit der Klauseln führende unangemessene Benachteiligung liegt darin, dass die Mindestgebühren unabhängig von der Dauer und Höhe der Überziehung des Dispokredits anfallen. Zwar schulde der Verbraucher Zinsen, jedoch können die Mindestgebühren zu Zinshöhen führen, die gegen das Wucherverbot verstoßen.

Bei einer geduldeten Überziehung von zehn Euro für einen

Tag würde bei der Pauschale von 2,95 Euro ein Zinssatz von 10.767,5 Prozent im Jahr anfallen, erklärte der BGH. Das überschreitet den durchschnittlichen Marktzins derart, dass der Tatbestand des Wuchers erfüllt wäre.

Die Entscheidung des BGH hat Auswirkung auf Mindestgebührenklauseln sämtlicher Banken/Sparkassen.

Betroffenen Verbrauchern ist anzuraten, Erstattungsansprüche prüfen zu lassen und zu Unrecht gezahlte Mindestgebühren zurückzufordern.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt  
**Markus Bombis**  
Tätigkeitsschwerpunkte  
**Arbeits- und Sozialrecht**  
**Mietrecht**  
Interessenschwerpunkte  
**Bank- und Kapitalanlagerecht**  
**Versicherungsrecht**  
**01159 Dresden**  
**Clara-Viebig-Straße 9**  
**Tel.: (03 51) 4 13 59 78**  
**Fax: (03 51) 6 58 61 29**  
**E-Mail: RABombis@web.de**

### Für das letzte Geleit

Landeshauptstadt Dresden

**STÄDTISCHER BESTATTUNGSDIENST**

*Am Ende des Weges in guten Händen.*

Dresden. Die Stadt  
Löbtauer Straße 70 · 01159 Dresden  
**0351 4393600 (ganztagig erreichbar)**  
www.bestattungen-dresden.de

**SAXONITAS**  
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen  
aller Art zum Tiefpreis  
Erd · Feuer · See · Natur  
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07  
Kesselsdorfer Str. / Ecke  
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden  
www.saxonitas.de

**ANTEA BESTATTUNGEN**

Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

**BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden  
Tel. (03 51) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden  
Tel. (03 51) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden  
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN**

### Impressum

#### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag  
Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortlicher Redakteur:  
Steffen Dietrich  
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661  
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:  
Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851  
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320  
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Am Neuen Annenfriedhof  
Kesselsdorfer Str. 42  
01159 Dresden  
Tel. 03 51 - 424 58 422  
www.bestattungen-dunker.de

**DUNKER**  
BESTATTUNGEN  
TRAUERVORSORGE

**Wir helfen weiter**  
**Bestattungsinstitut Teuchert GmbH**  
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert  
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**  
**01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23** **Telefon 4 72 40 65**

**Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27**

**Bautzner Straße 67** **Kötzschenbrodaer Straße 1a**  
**01099 Dresden** **01468 Moritzburg**  
**Telefon 8 01 19 81** **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

**Geschäftsstelle Cotta**  
**Bramschstr. 11, 01159 Dresden**  
**Telefon 4 24 36 43**

## Taktik, Schnelligkeit und Ballgefühl

Seit 1995 gibt es beim USV TU Dresden die Abteilung Unihockey (seit 2011 Floorball). Die erste Herrenmannschaft spielt bereits einige Jahre in der zweiten Bundesliga, konnte in der vergangenen Saison den zweiten Platz erkämpfen. Das zweite Herrenteam siegte in der Verbandsliga, verzichtete aber auf den Aufstieg in die Regionalliga. „Das Team spielte seine erste Saison und sollte sich erstmal zusammenfinden und stabilisieren. Für diese Saison ist der Aufstieg in die Regionalliga das erklärte Ziel“, erzählt Lars Drießnack, Abteilungsleiter und selbst aktiver Spieler in der ersten Herrenmannschaft. Er kam bereits während der Schulzeit mit diesem Hallensport in Berührung. „Taktik und Schnelligkeit faszinieren mich an diesem Spiel, das nur mit einem funktionierenden Team erfolgreich bestritten werden kann.“ Kondition, Ballgefühl und ein guter Umgang mit dem Schläger gehören außerdem dazu.

„Im Spiel schaffen es Profis, den Ball bis zu 200 km/h zu beschleunigen“, so Lars Drießnack. Während in den vergangenen Jahren die Damen einfach mittrainierten, haben die Floorballer des USV seit letztem Sommer ein eigenes Damen-Team, das in der Regionalliga Ost spielt. In einer Startgemeinschaft mit dem SSV Heidenau sind sie zudem beim Floorball-Deutschland-Pokal vertreten und schafften die kleine Sensation, sich für das „Final 4“ zu qualifizieren. Vom 10. bis 12. März finden in Dessau diese Halbfinal- und Finalspiele mit Dresdner Beteiligung statt. Die Dresdner Floorballer nehmen regelmäßig an Turnieren teil, um Spaß zu haben und weitere

Erfahrungen zu sammeln. So wird ein Männerteam im August dieses Jahres das dritte Mal in Folge zu den Czech Open nach Prag fahren, mit über 270 Teams das Top-Event weltweit im Bereich Floorball. Bereits am ersten Juli-Wochenende sind die Dresdner Floorballer selbst Gastgeber eines Turniers. Seit 2010 richten sie jährlich den International Floorball Congress aus, deutschlandweit das größte Floorballturnier. Im vergangenen Jahr nahmen 30 Teams aus sieben Ländern teil. Zurzeit hat die Abteilung Floorball 80 Mitglieder, ist jedoch stets auf Nachwuchssuche.

So gibt es eine Kooperation mit dem Universitätssportzentrum der TU Dresden, wo Vereinsmitglieder Kurse für Studenten anbieten. Außerdem führen sie wöchentlich zwei Kurse im Rahmen eines Ganztagsangebots für Schüler der zweiten bis vierten Klasse an der 117. Grundschule durch. Interessierte ab 14 Jahre können sich bei Lars Drießnack melden. Jeden Mittwoch findet ein Anfängerkurs statt. Die fortgeschrittenen Spieler trainieren zwei- bis dreimal pro Woche in der Energieverbund Arena im Sportpark Ostra. (ct)

[www.floorball-dresden.de](http://www.floorball-dresden.de)



DAMENMANNSCHAFT FLOORBALL.

Foto: Verein

10. bis 12. März  
Sport | Gesundheit | Wellness 2017

# AKTIV & VITAL

MESSE DRESDEN  
[aktiv-vital-messe.de](http://aktiv-vital-messe.de)

ANZEIGE

## Messe für viele Glückshormone

AKTIV & VITAL – Sport, Gesundheit, Wellness vom 10. bis 12. März 2017

Sport, Gesundheit, Wellness – diese Vielfalt vereint die AKTIV & VITAL vom 10. bis 12. März in der MESSE DRESDEN: Themenbereiche wie Outdoor- und Fun-Sport, Sportequipment und -technik, alternative Heilmethoden, Wellness, Beauty, Gesundheitsurlaub, Fitness, Kuren, Rehabilitation, gesunde Ernährung und gesundes Wohnen, ganzheitliche Medizin, Medizin- und Dentaltechnik, Schlafsysteme, Orthopädie- und Reha-technik sowie traditionelle Naturverfahren warten auf Jung und Alt. Halle 4 wird zur Aktiv-Mitmachhalle mit rund 25 Dresdner Sport- und Gesundheitsvereinen. Unter dem Motto „Arbeitsalltag gesund gestalten“ findet am Veranstaltungsfreitag ein Firmen-Spezial statt.

Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte wichtige Sporttrends. Die Messe bietet zudem einen hohen Erlebniswert, zum Beispiel durch eine Wellensurfanlage, einen Inlineskate- und Skateboard-Parcour, eine Fahrrad-Teststrecke oder das Bergsichten-Spezial. Aber auch Bogenschießen, Tauchen und eine Boulderwand laden zum Mitmachen ein.

Am 10. März können Schüler aus Dresden und Umgebung zum Schulgesundheitsstag ihr sportliches Können in der Aktiv- und Mitmachhalle auf einer Fläche von mehr als 4.000 Quadratmetern testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Schulische Gesundheitsförderung,

Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr rücken an diesem Tag für die Schüler in den Mittelpunkt.

Geöffnet jeweils 10 bis 18 Uhr.

Weitere Infos unter [www.aktiv-vital-messe.de](http://www.aktiv-vital-messe.de)

Wir verlosen 7x2 Freikarten für diese Messe. Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie bitte bis 4. März eine Postkarte mit dem Stichwort „AKTIV & VITAL“ an den SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder eine entsprechende E-Mail mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an [stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de). VIEL GLÜCK!

## 4-köpfige Familie sucht neues Zuhause



Wir, eine junge Familie, suchen ein **Einfamilienhaus**, alternativ Grundstück oder Eigentumswohnung in **Dresden-Plauen** bzw. Umgebung.

Telefon: 0351 21961711 bzw.  
E-Mail: [unsere4waendedd@gmail.com](mailto:unsere4waendedd@gmail.com)

**Mandala**  
Kosmetik-Praxis

Sanfte Pflege für schöne Haut.

**Naturkosmetik**

Bayreuther Str. 32 · 01187 Dresden

☎ 0351/8474771

Neu

mit Produkten von *Charlotte Meentzen*

## Welttag des Hörens am 3. März 2017

Der Welttag des Hörens dient dazu, möglichst viele Menschen über die Bedeutung guten Hörens zu informieren und für die Optimierung des eigenen Hörsinns zu sensibilisieren. Hörprobleme betreffen oft ältere

Menschen, kommen aber durchaus auch bei jüngeren Personen vor. Schätzungen zufolge leiden allein in Deutschland 19 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren an einer behandlungsbedürftigen Schwerhörigkeit. (StZ)



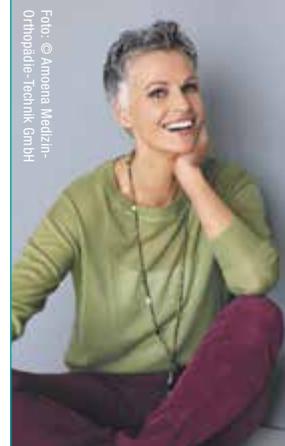
- Ihre Experten für Hörsysteme in Ihrer Nähe
- Neuversorgung, Beratung
- wir kümmern uns um die Modalitäten mit Ihrer Krankenkasse
- wir kommen zu Ihnen, wenn Sie nicht mehr zu uns kommen können
- Pflege, Wartung, Service bereits vorhandener Hörgeräte



Fetscherplatz 3 | 01307 Dresden | 0351-4403900  
Lockwitzer Str. 15 | 01219 Dresden | 0351-4759860  
E.-Thälml.-Str.13 | 01809 Heidenau | 03529 - 518805

**vital**sanitätshaus  
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Foto: © Arnoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH



Moderne Brustversorgung nach Diagnose Krebs

**Informationsveranstaltung mit Modenschau**

Informationen dazu erhalten Sie in unserem Fachgeschäft

**Ort der Veranstaltung:**  
Vital-Sanitätshaus  
Lockwitzer Straße 15  
01219 Dresden  
Telefon 0351 4430413

Montag 06.03.2017  
14.00 bis 17.00 Uhr

[www.ord.de](http://www.ord.de)

## Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen



**WER BEKOMMT DEN „Prellbock 2017“?** Andreas Eichhorst, Dr. Carmen Friedrich und Michael Hummel von der Verbraucherzentrale Sachsen sind gespannt auf die Vorschläge. Foto: Pohl

173.734 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr an die Verbraucherzentrale Sachsen gewandt. Sie nutzten Beratungen oder eine der 67.037 Veranstaltungen oder holten telefonische eine Auskunft ein. Fast die Hälfte der 27.512 individuellen Beratungen drehte sich um die Rechtsberatung. Probleme mit unseriösen Partnernvermittlungen, Telefon- und Internetanbietern, Online-Abfallen, Ärger bei Pauschalreisen oder über Handyverträge riefen die Verbraucherschützer auf den Plan. Viele Sachsen suchten Rat, wie sie Energie sparen können, ließen Strom-, Heiz- und Solarchecks vornehmen und sich zu Anbieterwechsel und Energieverträgen beraten. Das ist auch das Kerngeschäft der Verbraucherzentrale: die individuelle, anbieterunabhängige Beratung. Das kann bei Rechtsverstößen bis zur Klage vor Gericht führen. Michael Hummel, Referatsleiter Recht der Verbraucherzentrale Sachsen, kann auf viele Fälle verweisen. Nur einige Beispiele: So wurde 2016 u. a. der B2B Technologies Chemnitz GmbH die Werbung mit falschen Niedrigpreisen gerichtlich verboten oder der PrimaCom Berlin GmbH vom OLG Dresden irreführende Preiswerbung untersagt. Ein Hotelbuchungsportal des Leipziger Internetunternehmens Unister hatte Reisenden mit Kindern die Preise auf intransparente Weise berechnet. Das Oberlandesgericht Dresden hielt diese Art der Preisdarstellung für unzulässig. Ebenso wurde gegen „schwarze Schafe“ in der Energiebranche vorgegangen. Es lohne sich, seine Verträge und Versicherungen genauer anzusehen, rät Dr. Carmen Friedrich, Teamleiterin Finanzmarktwatcher. Ab 2014 seien

3.200 Widerrufsbelehrungen für Immobiliarkredite geprüft worden, 75 Prozent davon waren fehlerhaft. Die Experten helfen, dass die Verbraucher zu ihrem Recht und damit zu ihrem Geld kommen.

Verbraucherschutz kostet Geld. Der Freistaat unterstützt die Zentrale 2017 mit 3.668.400 Euro, über 800.000 Euro sind eigene Einnahmen. Robert Hoyer vom Beratungszentrum Dresden der Verbraucherzentrale freut sich, dass nach fünf Jahren ohne Zuwendung die Stadt 2017 und 2018 je 10.000 Euro zur Verfügung stellt. „Ein positives Signal für den Verbraucherschutz.“ 2017 will Vorstand Andreas Eichhorst die Verbraucherbildung weiter ausbauen. Ob bei Lebensmitteln, Ernährung, Finanzen oder Digitalisierung – „Bildungsangebote für Alt und Jung, für Stadt und Land sowie on- und offline“ sollen verstärkt werden. Auch bei der Pflicht zur Elementarschadenversicherung legt die Verbraucherzentrale nach. Naturgefahren müssten gut abgesichert werden können. Am 7. April soll dazu mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, der Versicherungsbranche und mit Verbraucherschützern diskutiert werden.

Seit dem 1. Februar läuft die Abstimmung, welches Unternehmen sich den „Prellbock 2017“ verdient hat. Der Negativpreis wird an Abzocker, Blender oder für dreiste Mogelpackungen vergeben. Bis zum 15. November können Verbraucher ihre Kandidaten benennen – entweder direkt in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen oder unter [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock).

(C. Pohl)

## Auf zwei Rädern um die Welt

„MZ – Trophys & Trophäen“ – Sonderausstellung des Verkehrsmuseums

VON CHRISTINE POHL

Vor rund 30 Jahren waren sie in der Hälfte aller DDR-Haushalte zu Hause, heute sind sie eher eine Rarität bzw. ein Fall fürs Museum: die MZ-Motorräder aus der Erzgebirgsstadt Zschopau. In seiner Sonderschau „Trophys & Trophäen“ lässt das Verkehrsmuseum die Erfolgsgeschichte des Zweirads Revue passieren. 35 Serienmotorräder, Rennmaschinen und Gespanne, aber auch Sondermodelle für Polizei und Feuerwehr zeigen die Entwicklung zwischen 1950 bis 2005. Wer von den Besuchern selbst eine MZ gefahren hat oder Sozium war, wird sich an unvergessene Momente erinnern: an die erste Tour zum Zelt an die Ostsee, an die Fahrt zum Standesamt, die Ausfahrt mit Gleichgesinnten zu Motorradrennen oder daran, dass der Nachwuchs gut im Beiwagen zu kutschieren war. Das Zwei-Rad war für viele ein günstiger „Auto-Ersatz“, denn auf ein neues Vier-Rad musste lange gewartet und gespart werden. MZ machte die DDR auch in der Welt bekannt: der Exportschlager rollte in 100 Ländern auf der Straße und setzte Achtungszeichen im Rennsport. Von 1957 bis 1973 war MZ die führende deutsche Marke im Motorradrennsport der Hubraumklassen 125 ccm, 250 ccm und 350 ccm. In den 1960er Jahren gewann das Enduro-Team der DDR auf MZ sechsmal die legendären Six Days, die bis heute schwerste Motorsport-Geländeprüfung der Welt. Vor 30 Jahren gewann die DDR-Mannschaft den großen Pokal der Six Days. Einer der Werksfahrer bei MZ war Harald Sturm. „Ich bin stolz darauf, dass ich die Zeit mit MZ erleben durfte“, sagte der heute 60-Jährige zur Ausstellungseröffnung. Zwischen 1975 und 1990 wurde er mehrmals Europa- und Weltmeister. „Es macht mich traurig, dass es zu Ende gegangen ist.“ Das ist die zweite Seite der Medaille: Bis 1989 gehörte das volkseigene Motorradwerk Zschopau zu den größten Motorradherstellern der Welt. Nach der Wende ging es abwärts. Die Privatisierung des Unternehmens mit verschiedenen Investoren schlug fehl. Trotz mehrerer Anläufe kam 2013 das endgültige Aus. In der Ausstellung lebt das Motorradland Sachsen anhand umfangreicher Dokumente und Exponate wieder auf. Daran haben auch viele Fans mit ihren Leihgaben einen großen Anteil. Erinnert wird daran, dass vor



**HARALD STURM: PROBESITZEN** auf einer MZ-Rennmaschine. Fotos: Pohl

95 Jahren bei DKW in Zschopau – der Wiege und Hochburg des Motorradbaus in Deutschland – das erste motorisierte Zweirad gebaut wurde. An die Erfolge von DKW knüpfte das Motorradwerk Zschopau an. Vor 60 Jahren wurde hier mit der 150 Kilogramm schweren MZ ES der Markenname MZ geboren. Das Nachfolgemodell MZ ETZ lief 550.000 Mal vom Band und wurde damit das erfolgreichste Modell. Auf Sonderanfertigungen in der Schau macht Kurator Thomas Giesel aufmerksam: Beispielsweise auf ein robustes beigefarbenes Modell „ohne

Rückspiegel, ohne Blinker, ohne Schnickschnack“, „wüstentauglich“ produziert für den Export in arabische Länder.

Und dann sind da noch die „Behördenfahrzeuge“: Krafräder für die Feuerwehr zur Patrouille bei Waldbrandgefahr in der Lausitzer Heide, für die Polizei zur Begleitung von hochrangigen Delegationen. Und natürlich sind auch einige Renn-Maschinen zu sehen. Harald Sturm darf, was Besuchern verboten ist: sich einmal draufsetzen.

Die Ausstellung ist bis 6. August geöffnet.

[www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)



„WÜSTENTAUGLICHES“ MODELL – OHNE Schnickschnack.



**DIET 125** wurde zwischen 1950 und 1954 produziert. Die „kleine“ MZ aus Zschopau mit dem 3-Gang-Schaltgetriebe konnte bis 75 km/h fahren.

# Keine Sternstunde für Dresden

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden!

Der Betrachter rieb sich verwundert die Augen an jenem 7. Tag im Februar des Jahres 2017, als auf dem Dresdner Neumarkt das „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Statt kunstsinningem Publikum dominierten sichtlich aufgebrachte Wutbürger die Szene. Deren politische Verortung fiel angesichts der inzwischen weit über die sächsische Landeshauptstadt bekannten berühmten Sprechchöre nicht sonderlich schwer. Das Repertoire reichte von den „Volksverrätern“ über „Hilbert muss weg“ bis hin zur unvermeidlichen „Lügenpresse“, umfasste aber auch Begrifflichkeiten wie „Schande“ – das alles ist wahrlich keine Sternstunde für Dresden.

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden! Daran, dass Kunst mitunter polarisiert und kontroverse Meinungen herausfordert, kann kein Zweifel bestehen. Das ist Aufgabe der Kunst. Die Installation auf dem Dresdner Neumarkt bedarf der Interpretation, braucht den Dialog. Wer die im Gebrüll untergegangene Ansprache des Oberbürgermeisters nachliest, findet dort die notwendigen Erklärungen.

## ■ „Monument“ mahnt und polarisiert

Eine Barrikade aus drei alten Bussen, von der Zivilbevölkerung der jahrelang umkämpften syrischen Stadt Aleppo als Sichtschutz gegen Scharfschützen errichtet: Das „Monument“ will wachrütteln und vermitteln, so der Oberbürgermeister im Wortlaut. Was würde es bedeuten, wenn eine solche Barrikade in Dresden aufgestellt werden müsste? Halbounis Skulptur liefert Stoff für Diskussionen und hat allein damit schon ihren Zweck erfüllt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst bedarf einer gewissen



MONUMENT: DIE BUSSE vor der Frauenkirche polarisieren. Fotos (2): Möller



UNTER POLIZEISCHUTZ ERÖFFNET OB Hilbert die Kunstinstallation.

StreitKULTUR, primitive Polemik ist fehl am Platz. Kritik an Halbounis Arbeit ist legitim, doch müssen sich die Kritiker mindestens eine Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich dagegen einzuwenden, wenn ein temporäres Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung vor der Frauenkirche aufgestellt wird? Auch in Dresden fielen zigtausende Zivilisten sinnlosem Töten zum Opfer. In welcher Weise Halbounis „Monument“ die Würde der Dresdner Bombenopfer verletzt, erschließt sich dem Autor nicht und bleibt vor diesem Hintergrund ein Geheimnis

von Herrn Schulz, seines Zeichens Vorsitzender des AFD-Kreisverbandes.

Ein letzter Gedanke. Jene Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr unangemessenes Auftreten Dresdens Ruf beschädigen, bereiten der Stadt Schande. Ihnen muss konsequent entgegengetreten werden. Sie, wie in der Rezeption geschehen, als Pöbel zu bezeichnen, greift zu kurz und wird dem Phänomen nicht gerecht.

Die vielbeschworene Dresdner Mehrheitsgesellschaft wäre gefragt gewesen, doch die glänzte einmal mehr durch weitgehende Abwesenheit. (m-r.)

## Mehr Service im Jobcenter

Das Kundenreaktionsmanagement des Jobcenters Dresden in der Budapester Straße 30 ist erweitert worden. Kunden des Jobcenters können sich ab sofort mit Anregungen, Kritik und Beschwerden an die Serviceeinheit Kundenreaktionsmanagement/Ombudsstelle wenden. Sie ist montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Beratungstermine

können auch telefonisch unter 0351 4751730 vereinbart werden. Die Vorsitzende der Trägerversammlung des Jobcenters, Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klauudia Kaufmann, verspricht sich von der neuen Ombudsstelle eine weitere Verbesserung des Services für die Bürger:

Die Serviceeinheit Kundenreaktionsmanagement/Ombudsstelle vermittelt in Streitfällen zwischen den Leistungsberechtigten und

dem Jobcenter. Daneben sorgt sie für eine engere Vernetzung zwischen dem Jobcenter und seinen Partnern, wie etwa Beratungsstellen und freien Trägern, gerade in schwierigen Einzelfällen. Der Stadtrat hatte auf interfraktionellen Antrag am 21. Januar 2016 die Initiative zur Einrichtung einer Ombudsstelle im Jobcenter Dresden beschlossen. Sie wurde im Januar 2017 personell besetzt. (PZ) [www.dresden.de/jobcenter](http://www.dresden.de/jobcenter)

## Gedenken anlässlich des 13. Februar OB Hilbert lädt zu Sondersprechstunde ein

Am 27. Februar, 16 bis 19 Uhr, lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über Formen des Gedenkens und Erinnerns am 13. Februar zu sprechen. Anlass ist die kontroverse Diskussion über die Kunstaktionen zum 13. Februar. Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Die Sprechstunde findet im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 014, statt. (StZ)

Teilnahme nur nach Anmeldung: E-Mail an [oberbuergemeister@dresden.de](mailto:oberbuergemeister@dresden.de) oder telefonisch unter 4882149

## Netzwerk Dresden-Plauen

Plauen. Ende Januar trafen sich die Mitglieder des Netzwerkes Dresden-Plauen miteinander zu einer Ideenschmiede. Dabei wurde der Gedanke, ein Begegnungstreff im Stadtteil einzurichten, wieder aufgegriffen. Noch wird nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht. Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus (16. März bis 6. April) lädt dieser interkulturelle Treff alle interessierten Anwohner, egal ob Flüchtling, Alteingesessene oder Neuzugezogene ein, miteinander in Kontakt zu kommen. Ursprünglich wurde das Netzwerk im Frühjahr 2015 von verschiedenen Institutionen, wie den Jugendclub Müllerbrunnen, den Bürgervereinen und Kirchengemeinden ins Leben gerufen, um den Flüchtlingen, die in verschiedenen Übergangsheimen oder auch in Wohnungen in Dresden-Plauen leben, die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Das ist auch weiterhin ein Ziel des Netzwerkes. Da es inzwischen kaum noch Übergangsheime in Plauen gibt, möchte sich das Netzwerk künftig dem Zusammenleben im Stadtteil allgemein widmen. Neben der Unterstützung der Flüchtlinge stehen dabei Angebote für Zugezogene, aber auch Unterstützung im

Alltag für ältere Menschen verstärkt im Blickpunkt. Im Netzwerk sollen künftig noch mehr die Aktivitäten der Partnerinstitutionen bekannt gemacht werden, damit es Interessierte einfacher haben, sich bei dem einen oder anderen Projekt zu engagieren. Mitte Oktober 2016 wurde der Verein „Dresden-Plauen miteinander“ gegründet, um die Arbeit des Netzwerkes besser unterstützen zu können. So ist es nun auch möglich, Fördermittel zu beantragen und Spenden entgegen zu nehmen. Seit diesem Jahr erhält das Netzwerk eine Förderung aus dem lokalen Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz der Stadt Dresden. Damit sollen zum einen Sachkosten wie die Miete für den Begegnungstreff finanziert werden, aber auch eine Teilzeitstelle für die Koordination der Netzwerkarbeit, was bisher komplett ehrenamtlich erfolgte. Wer sich mit eigenen Ideen für interkulturelle Begegnungen in seinem Stadtteil engagieren möchte, zum Beispiel sportliche Aktivitäten oder ein Zoo-besuch, der meldet sich beim Netzwerk unter: [netzwerk.dd.plauen@gmail.com](mailto:netzwerk.dd.plauen@gmail.com) oder per Tel. 0351 21999696. (ct)

[www.netzwerk-dpm.de](http://www.netzwerk-dpm.de)

NEU  
Hol- und Bring  
SERVICE



**Die Kleidermeister**  
GEREINIGT. GETROCKNET. GEBÜGELT

**Unser Angebot**

**1 Federbett + 1 Kissen**  
**jetzt nur 33,00 €**

Kesselsdorfer Str. 13 · Dresden  
Telefon 0351/421 7063  
[www.die-kleidermeister.de](http://www.die-kleidermeister.de)



**Sabel**  
Schulen Freital

**Oberschule**  
mit individueller Förderung  
mit Ganztagsangeboten

**Fachoberschule**  
Gestaltung, Sozialwesen,  
Wirtschaft und Verwaltung



SCHULE MIT IDEE

Infoveranstaltung der Oberschule am 01.03.2017  
von 18.30 - 19.30 Uhr  
Tag der offenen Tür am 04.03.2017 von 10.00 - 14.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in der Rabenauer Str. 19, 01705 Freital statt.  
Kontakt: Tel.: 0351 64120-52 Web.: [www.sabel.com](http://www.sabel.com)

## Kulturhauptstadt-Verein

Am 6. Februar hat sich im Kraftwerk Mitte der Kulturhauptstadt-Verein gegründet. Der Verein möchte die Kulturhauptstadtbewerbung aktiv begleiten und eine gesellschaftliche Debatte darüber anregen. Die für die Kulturhauptstadtbewerbung zuständige Zweite Bürgermeisterin, Annetrin Klepsch, kann sich bereits jetzt über eine breite Beteiligung freuen. Unter anderem waren folgende Personen an der Vereinsgründung beteiligt: Joachim Breuninger, Direktor Verkehrsmuseum

Dresden, Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Felicitas Loewe, Intendantin tjg. theater junge generation, Sprecherin der Dresdner Intendantenrunde, und Martina de Maiziere, Vorstand der Stiftung Kunst & Musik Dresden. (PZ)

*Ansprechpartner für das Projekt ist die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Herr Hoffmann, Telefon 0351/4888919, E-Mail: kulturhauptstadt@dresden.de*

## Fotowettbewerb

Was bedeutet Europa für mich, was gefällt mir an Europa? Diese Fragen können Sie mit einem Foto beantworten und es für den Themen-Fotowettbewerb „Europa. Dein ist mein Herz?!“ einreichen. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb rufen das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, das Europabüro Konstanz Krehl, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Deutsche Verband

für Fotografie Sachsen und das Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung auf. Die Bewerbung läuft bis zum 26. März. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt. Teilnehmen können alle Einwohner Sachsens, außer Berufsfotografen. Zu gewinnen gibt es eine Reise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung nach Brüssel vom 8. bis 11. Oktober 2017. (StZ)

*Die Ausschreibungskriterien und weitere Informationen finden Sie unter: [www.fes.de/Sachsen](http://www.fes.de/Sachsen)*

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Str. 10  
01189 Dresden

info@renz-steuerberater.de  
www.renz-steuerberater.de

Tel. (03 51) 4 00 00-0  
Fax (03 51) 4 00 00-20





Beratung mit Kompetenz

Schlüsselservice

HEIKO ENOLD

Lübecker Straße 115  
01157 Dresden  
Tel. 0351/4 21 07 56

Ladenöffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr

Notruf:  
**0177/52 85 945**  
**0351/85 18 91 07**

[www.schlüssel-enold.de](http://www.schlüssel-enold.de)

BENNO  
TISCHLEREI IHMANN

Möbel    Objekte    Handwerk

Gitterseer Straße 38 · 01705 Freital  
Telefon: (03 51) 64 29 65  
E-Mail: [info@tischlerei-ihmann.de](mailto:info@tischlerei-ihmann.de)  
[www.tischlerei-ihmann.de](http://www.tischlerei-ihmann.de)

## Architektur, Fotografien, Bilder

Sonderausstellungen in den Städtischen Museen 2017

190.104 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt besuchten im vergangenen Jahr eins der acht Museen der Stadt Dresden. Das sind acht Prozent mehr als 2015. In diesem Jahr rücken zwei weitere Einrichtungen unter das Dach der städtischen Museen: das Kunsthaus Dresden und das Leonhardi-Museum.

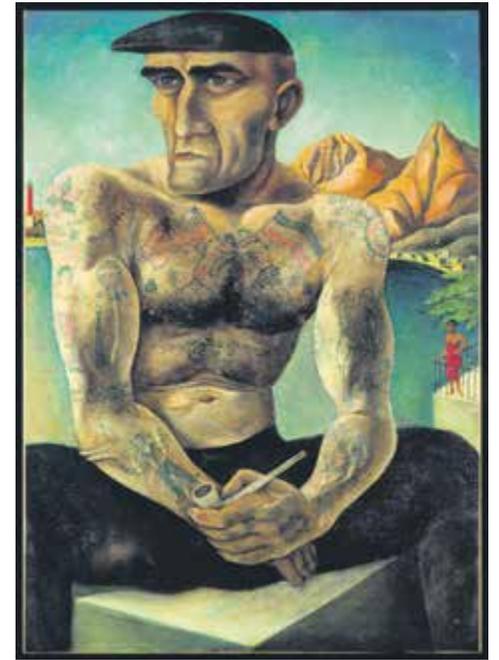
Direktor Dr. Gisbert Porstmann freut sich über diesen stetigen Zuspruch in einer Zeit, in der Museen anderer Städte gravierende Besucherrückgänge verzeichnen müssen. Ein Grund ist für ihn „der unerschütterliche Glaube, dass alle Häuser in die Mitte der Stadtgesellschaft gehören“. Roland Schwarz, Direktor der Technischen Sammlungen, sieht darin die Früchte eines langjährigen Aufbaus. Attraktive Themen der Sonderausstellungen, interaktive Stationen, ständige Angebote wie School-Lab und Erlebnisland Mathematik haben aus seiner Sicht dazu geführt, dass die Technischen Sammlungen in ihrem Jubiläumjahr rund 22 Prozent mehr Besucher als 2015 hatten.

Jedes der nun zehn städtischen Museen – vom kleinsten, dem Schillerhäuschen, angefangen bis zum Stadtmuseum – hat seine ganz besondere Spezifik. Allen gemeinsam ist, dass mit Hingabe und Gespür für das Besondere Themen aufbereitet werden, die dem Besucher Lust aufs Entdecken machen.

Zusätzlich zu ihren Sammlungsschwerpunkten werden 2017 abwechslungsreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen angeboten. Bis zum 5. März können sich Besucher im Stadtmuseum ein Bild machen über die „Winterfreuden“ vor rund 100 Jahren. Kostümfeste, Faschingstanz, Bälle sorgten ebenso wie Rodeln, Skifahren und Schlittschuhlaufen für viel Vergnügen. Unter dem Titel „Neujahrsgriße aus Dresden“ wird bis zum 5. März eine Sammlung von Kleingrafiken gezeigt. Sie sind Teil einer umfangreichen Schenkung aus dem vergangenen Jahr.

Ab 22. April wird sich alles um den Kulturpalast Dresden drehen, der nach umfangreicher Sanierung Ende April wieder seine Türen öffnet. Die Ausstellung zeigt die Vorgeschichte des Baus, die Architektur sowie Entwicklungen bis zum aktuellen Umbau. Im Sommer wird die Stadt Dresden „im Spiegel der Ansichtskarte“ gezeigt, die Weihnachtsausstellung ist dem

Dresdner Spielzeugland gewidmet. Die Städtische Galerie rückt in ihren Expositionen einzelne Künstler in den Mittelpunkt: seit 4. Februar Otto Griebel, ab 10. Juni Günther Horning, ab 7. Oktober Martin Mannig. Aktuell stellen im Projektraum „Neue Galerie“ die beiden Heigenbarth-Stipendiaten von 2015, Marie Athestaedt und Manaf Halbouni ihre Gemälde und Zeichnungen vor.



OTTO GRIEBEL, der Schiffsheizer, 1920.

Foto: Christian Wirth/München

### ■ Fotografie im Fokus

In den Technischen Sammlungen locken Kasper, Teufel, Hirsch Heinrich, Rubezahl und viele andere Trickfilmfiguren in die neue Animations-Dauerausstellung. Die nächste Sonderausstellung (ab 10. März) ist Emanuel Goldberg gewidmet, dem „Architekten des Wissens“. Er entwickelte in Dresden neuartige Kameras und Apparate für das Wissensmanagement der Zukunft. Aktuell präsentieren zehn Gegenwarts-Künstler zum Thema „Kunst – Experiment – Fotografie“ ihre Werke, die im Zusammenspiel von Licht und Chemie entstanden. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens zeigt das „dresdner fotoaktiv 57“ ab 17. Juni sehr persönliche Blicke auf die Stadt und ihre Umgebung.

### ■ Dresden – Wrocław

Herausragende Ereignisse und Jubiläen sind in den Museen Anlass für besondere Exhibitionen. So thematisierte das Kunsthaus Dresden ebenso wie das Kraszewski-Museum 2016 verschiedene Facetten der europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Ab Juni steht im Kraszewski-Museum Wrocław wieder im Mittelpunkt: Unter dem Titel „Perspektivwechsel“ werden Malereien und Aquarelle von Dyrck Bondzin und Stanislaw Przewlocki gezeigt. Sie stellen ihre „Stadtansichten“ von Dresden und der polnischen Partnerstadt vor.

### ■ Virtuelles und Gegenständliches

Das Palitzsch-Museum in Prohlis widmet sich ab diesem Jahr

der Rekonstruktion des einstigen Dorfes Prohlis. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) soll ein virtuelles Modell mithilfe von Fotos und einem Grundriss entstehen.

Das Leonhardi-Museum in Loschwitz lädt noch bis zum 26. Februar dazu ein, die Bekanntschaft mit den Werken von Christoph Rodde zu machen. Ihn interessieren Wechselwirkungen und Standortveränderungen. Verschiedene Materialien, auch Aussortiertes oder Weggeworfenes, werden kreativ kombiniert.

Eine Veränderung der anderen Art hat Thomas Matuschek in seinem Projekt „Stillgewässer“ festgehalten. Über Jahre hinweg, zu verschiedenen Jahreszeiten malte er immer wieder einen unscheinbaren Gartenteich. Die unterschiedlichen Stimmungen und verschiedene Grade der Abstraktion führten zu einer Fülle von Motiven, die ab 11. März gezeigt werden.

### ■ Begegnungsorte

Die städtischen Museen verstehen sich als Begegnungsorte. Ein besonderes Willkommensprojekt – in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Hygienemuseum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist für Familien aus Erstaufnahmeeinrichtungen mit ihren Kindern gedacht. Kleine Programme sollen für eine Auszeit vom Flüchtlings-Alltag sorgen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. (C. Pohl)

## Tipps und Trends auf der Baufachmesse HAUS 17

Von der Idee bis zum schlüsselfertigen Traumhaus, von der Grundstückssuche bis Finanzierung – die HAUS 2017 macht's möglich. Vom 2. bis zum 5. März bietet die Baufachmesse im Osttragehege für jeden etwas: für künftige Hausbesitzer, für Sanierer, Modernisierer, für Käufer ebenso wie für Menschen, die ihrem Heim oder Garten gern eine neue Note geben möchten. Die Messe gibt einen Überblick übers Planen, Bauen, Sanieren, Finanzieren und Einrichten.

### Fachausstellung Energie

Bereits zum elften Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie



EINE MESSE FÜR die ganze Familie.  
Foto: ORTEC

**Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOMES – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Traditionell bietet die Messe aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes „Bauherrenberatungszentrum“ bietet Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. Erstmals begleitet 2017 eine Sonderschau zum Thema „Hochwasserschutz in Eigenvorsorge“ die Messe.

### Fachprogramm

Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Fachprogramm. An allen drei Tagen informiert die Architektenkammer Sachsen in Vorträgen rund ums Thema Haus – ob Schimmelpilzvermeidung, schlüsselfertiges Bauen mit Architekten oder Hochwasserschutz. Im Bauherrenzentrum geht es u. a. um Energieberatung, um Rechte des Bauherren und verschiedene Dienstleistungen. Bausachverständige beraten u. a. darüber, was vor Pfusch am Bau schützt und wie Feuchteschäden fachgerecht behandelt werden.

www.baumesse-haus.de

### Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

- Unsere Leistungen:**
- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
  - Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
  - Plattenbeläge im Außenbereich
  - Schwimm- und Zierteiche
  - Dach- und Fassadenbegrünung
  - Garagen und Carports
  - Spielplätze
  - Gabionen und Natursteinmauern
  - Zaunbauarbeiten
  - Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109  
01809 Heidenau  
Tel.: 03529-510777  
Fax: 03529-528823  
Sven.Strauss@meistergaerten.de

### AutoCAD-Zeichnungen 2D und 3D

- Dipl.-Ing. Günther Scheibe  
Altkaditz 17  
01139 Dresden
- Tel. 0351/8384509  
Fax 0351/8384508  
dv.dienste.dd@t-online.de  
www.guenther-scheibe.de
- Aufmaß vor Ort
  - Grundriss, HLS
  - Planänderungen
  - Revisionen
  - Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau
  - Plotten (Format A0 und größer)
  - Schreifarbeiten aller Art

### Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

#### Moderner Wohnen – die DREWAG auf der Messe HAUS 2017

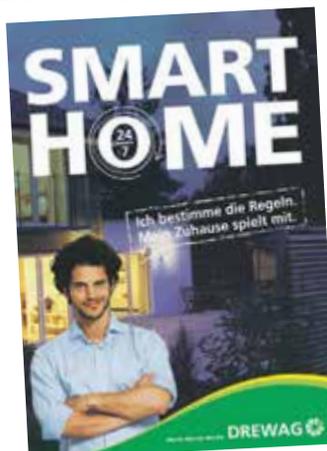
Licht und Heizung von unterwegs steuern? Oder sicher gehen, dass es betreuungsbedürftigen Angehörigen gut geht? Das ist mit dem Smart Home Angebot der DREWAG möglich. Steigern Sie mit Smart Home von DREWAG Ihren Wohnkomfort und sparen Sie Energiekosten. Für einzelne Räume oder Ihr gesamtes Zuhause können Sie individuelle

Heizprofile erstellen. Ihre Heizungsthermostate können Sie auch von unterwegs regeln.

Auch Helligkeit und Lichtfarbe Ihrer Lampen können Sie regulieren. Mit einem individuellen Lichtprofil scheint Ihr Zuhause auch im Urlaub bewohnt zu sein. Eine weitere Funktion ist die Fürsorge-Anwendung: Damit unterstützen Sie Ihre betreuungsbedürftigen Angehörigen, weiter selbstbestimmt zu leben. Sie werden diskret informiert, wenn Ihr Angehöriger ausgewählte technische Geräte wie z.B. Kaffeemaschine nicht wie gewohnt bedient.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns vom 02. bis 05. März 2017 auf der Messe HAUS Stand D5 in Halle 1 und lassen Sie sich vor Ort beraten. Weitere Informationen zu Smart Home finden Sie unter [www.drewag-daheim.de](http://www.drewag-daheim.de).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## KÄRCHER

### KÄRCHER CENTER MATTHES



Der Hartbodenreiniger FC 5  
Endlich mühelos wischen ohne lästiges Vorsaugen.

KÄRCHER CENTER MATTHES  
Meißner Straße 2a  
01445 Radebeul

Telefon 0351 8894444  
Telefax 0351 8894440  
info@matthes-kaercher.de  
www.kaerchercenter-matthes.de

ANZEIGE

**BAUMFÄLLUNG  
MIT SEILTECHNIK**  
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert

**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

**Dringend  
HELDEN gesucht!**

Blutplasma spenden · Leben retten ·  
Aufwandsentschädigung erhalten  
Infos: 0351-27 22 60  
www.plasmaspende-dresden.de  
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende  
Dresden**

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Durch uns sparen Sie Geld.**

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner  
und Immobilienbesitzer.

Beratungsstelle:  
01127 Dresden  
Großenhainer Str. 113-115  
Tel.: 03 51-84 38 72 56

**TREPPEN  
MEISTER® JATZKE**  
Das Original

**Besuchen Sie das große  
TREPPENSTUDIO**

Mo bis Fr 9–18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Besuchen Sie uns auf der  
HAUS 2017, Halle 2, Stand B25**

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333  
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

ANZEIGE

### Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.



Eigene Produktion & Montage!

## Terrassenüberdachungen

**Haustürvordächer · Balkon- und Kellereingangsüberdachungen ·  
Carports · Seitenteile · Anbaubalkone · Schiebeanlagen**

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.  
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen · Herstellermontage



Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8  
01824 Rosenthal-Bielatal  
Telefon +49(0)35033-71290

[www.henkel-alu.de](http://www.henkel-alu.de)

## Lesung

**Gorbitz.** Einen spannenden Abend verspricht die Lesung von Elmar Schenkel am Dienstag, dem 21. März, um 19 Uhr, in der Bibliothek Gorbitz. Der 1953 geborene Professor für Anglistik lebt in Leipzig, schreibt, malt, übersetzt. Er stellt sein Buch „Die elektrische Himmelsleiter – Exzentriker in den Wissenschaften“ vor, das einen unterhaltsamen Einblick in die Wissenschaftsgeschichte vermittelt. Die meisten dieser Forscher sind uns weitgehend unbekannt, obwohl sie wichtige Grundlagen für weitere Forschungen legten, so zum Beispiel der englische Sir Francis Galton (1822–1911) mit seinen Arbeiten zur Zwillingforschung und zur Personen-Identifizierung mittels Fingerabdruck. Der Eintritt ist frei. (brh)

## Mittelpunkt

**Gorbitz.** Am 9. März gibt es eine Informationsveranstaltung zu Eichenhüttenstadt. Beginn ist 14 Uhr. Die Wanderfreunde treffen sich am 15. März, 10 Uhr, am „Mittelpunkt“ zu einer Tour auf den Freitaler Windberg. „Gemeinsam kochen und genießen“ heißt es am 17. März, ab 10.30 Uhr, im Mittelpunkt. Dazu

ist eine Anmeldung bis 15. März erforderlich, die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Zur Führung durch das Sächsische Ständehaus am 29. März ist ebenfalls eine Anmeldung nötig. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl muss sie verbindlich bis 22. März vorliegen. Treff ist um 15.45 Uhr vor dem Ständehaus, die Führung beginnt 16 Uhr. Schließtage im März sind 20./24./31. März. (brh)

Informations- und Kontaktstelle „Mittelpunkt“, Merianplatz 4, Sachsenforum, Ebene 2 (oberes Parkdeck)  
Telefon: 4179260  
E-Mail: [mittelpunkt@dpbv-online.de](mailto:mittelpunkt@dpbv-online.de)

## Bildvorträge

**Löbtau.** Die AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2, lädt am 23. Februar zu einem Bildvortrag über die Blumeninsel Madeira ein. Ostpreußen und Königsberg sind am 9. März Thema eines Bildvortrags und am 14. März wird über Thailand berichtet. Start bei allen Veranstaltungen ist 14.30 Uhr. (PZ)

Anmeldung und weitere Infos bei Susann Martin, Sozialpädagogin, Tel. 4135471, E-Mail: [mail19@awo-in-sachsen.de](mailto:mail19@awo-in-sachsen.de)

# Eine verdiente Auszeichnung

Die Bibliothek Gorbitz ist Wettbewerbssieger



BEI DER AUSZEICHNUNG der Wettbewerbssieger.

Fotos (2): Städtische Bibliotheken Dresden

**Gorbitz.** Im jährlichen Wettbewerb der Städtischen Bibliotheken um den Titel „Stadtteilbibliothek des Jahres 2016“ konnte diesmal die Bibliothek Gorbitz überzeugen. Für ihre beeindruckenden Leistungen wurde sie als Sieger ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Ende Januar die Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt

Dresden Annetrin Klepsch und der Direktor der Städtischen Bibliotheken Dresden Prof. Dr. Arend Flemming vor. Ausdrücklich gewürdigt wurde die Arbeit der Bibliotheksmitarbeiterinnen für ihre umfangreiche Veranstaltungstätigkeit. Regelmäßig sind Kindergruppen aus den umliegenden Kindergärten und Schulen in der Bibliothek



TEILNAHME VON KINDERN der Kita Limbacher Weg der Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe mbH beim Projekt „Lesestark“.

## Forum zur Stadtteilkultur

Dresden will Kulturhauptstadt werden

**Gorbitz.** Dresden bewirbt sich um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“. Angesichts der gespaltenen Bürgerschaft ein gewagtes Unternehmen – oder doch mehr eine Chance? Die Stadtverwaltung möchte dazu die Meinungen und Ideen der Bürger hören und organisiert in den einzelnen Stadtteilen Bürgerforen. Anfang Februar lud sie deshalb die Gorbitzer in den Club Passage ein und etwa 80 Interessierte kamen, Anwohner und aktive Bürger. Neben der Vorbereitung der Bewerbung für den Titel muss in den nächsten Monaten der Kulturentwicklungsplan für Dresden erarbeitet werden, der die Investitionen für Kunst und Kultur bis 2025 erfasst, vorrangig in den Stadtteilen. „Die Bürgerbeteiligung ist uns dabei sehr wichtig“, betonte der Leiter im Amt für Kultur und Denkmalschutz Manfred Wiemer. Und so kam es auch. In Arbeitsgruppen

wurde Positives und Negatives in Gorbitz benannt, wurden Vorschläge für eine bessere kulturelle Infrastruktur formuliert und festgehalten. Die Auswertung all dieser Ideen glich dann mehr einem „Wünsch dir was“, von einem eigenen Kultur-, Bürger- oder Vereinshaus (das bereits vor Jahren bei einem ähnlichen Forum gefordert wurde) über einen eigenen Sportclub bis hin zu Alltäglichem wie bessere Publizierung von Veranstaltungen, Sauberkeit im Stadtteil, Verringerung der Kriminalität. Manfred Wiemer schränkte dann vorsichtshalber auch ein: Gorbitz ist kulturell unterversorgt, allerdings fehlt für größere Kultureinrichtungen das Geld. Doch alle Anwesenden durften mal sagen, was sie HABEN wollen. Was sie selber dabei MACHEN wollen, das sagte keiner. Aber das war wohl nicht Ziel des Abends ... (brh)

zu Gast. Besonders am Herzen liegt dabei den Mitarbeiterinnen das Projekt „Lesestark“. Die vielfältigen Abendveranstaltungen für Erwachsene sind ein Impuls im kulturell nicht verwöhnten Stadtteil. Buchvorstellungen, Reisevorträge und Schriftsteller-Lesungen haben mittlerweile ihr Stammpublikum.

Als einzige Bibliothek in Dresden beteiligt sich das Team jährlich an den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen mit einer Lesung tschechischer Literatur. In den letzten zwei Jahren wurde die Unterstützung der Integration von über 700 Asylbewerbern im Stadtteil ein Schwerpunkt. Für sie stehen geeignete Medien und Informationsmaterial in 20 Sprachen bereit. Etwa 56.000 Besucher zählte die Bibliothek 2016, 500 Neuanmeldungen konnten erfasst werden – Spitze in Dresden. Zu den 16.100 Medien zählen nicht nur Belletristik, Sach- und Fachbücher, darunter ein sehr breites Angebot für Kinder aller Altersgruppen, sondern auch 1.700 CDs und 800 DVDs.

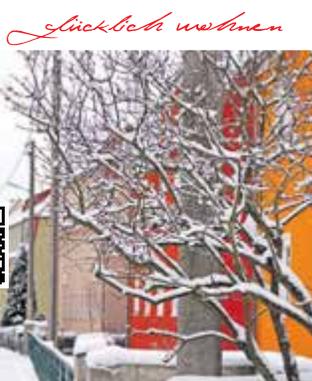
Die Arbeit der Bibliothek ist um so mehr zu würdigen, als seit 1999 etwa 40 Prozent der Gorbitzer Einwohner weggezogen, Schulen geschlossen wurden. Die dadurch sinkende Nachfrage wurde mit großer Kraftanstrengung und dünner Personaldecke kompensiert. Und so ist es verständlich, dass sogar Professor Flemming in seiner Begrüßungsrede leicht euphorisch äußerte: „Die Bibliothek bekommt die Auszeichnung nicht, weil sie ‚dran‘ war, sondern weil das Team einfach eine Superleistung hingelegt hat.“ (brh)

**We 20 Raschelberg**  
we-love-raschelberg.de

♥♥ Am Stieglitzberg 1  
2-Zi.-Whg., ca. 52 m², Küche,  
Bad mit Dusche  
299,- € KM zzgl. NK  
(Bj. 1954; V; 114,0 kWh; FW)

♥♥♥ Rudeltstr. 58  
4-Zi.-Whg., ca. 99 m², Küche,  
2 Bäder/Wanne/Dusche, 2 WC  
666,- € KM zzgl. NK  
(Bj. 1922; V; 116,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft  
„RASCHELBERG“ eG  
Tel. (0351) 652097-39



www.tttankstation.de

**TINTE  
TONER  
DRUCKER**

**1 €  
Gutschein**  
pro Kunde bei  
Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

**SHOP Dresden**  
Kesselsdorfer Straße 56, Tel.: 0351 4248400  
Mo.-Fr. 09:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 14:00 Uhr

Ihr Experte vor Ort

**TTT**  
TINTENTONERANKSTATION

Entspannt Steuern sparen.

**Steuern? Lass ich machen.**

**vlh**  
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:  
Cornelia Frenzel 01159 Dresden · Clara-Zetkin-Straße 14a  
Marion Klar 01159 Dresden · Dölzschener Straße 24  
Claudia Pöche 01169 Dresden · Robinienstraße 31

Tel. 4221322  
Tel. 48296896  
Tel. 4117585

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

**MEDIA  
A&V**

www.mediaav.de  
Tel. 0351 500 4298

**Sofort ANKAUF  
zu fairen Online-  
Preisen!**

ohne mühevollen Versand  
und Warten aufs Geld

» Elektronik  
» Haushaltstechnik  
» ...und mehr!

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr 10<sup>00</sup>–19<sup>00</sup> Uhr  
Sa 11<sup>00</sup>–16<sup>00</sup> Uhr

Kesselsdorfer Straße/Ecke  
Deubener Straße  
01159 Dresden